

Möbelfabrik C. Hauptmann

Inh. P. Krumbeln & W. Knöfel.

Atelier für moderne Raumkunst

:: und Innendekoration ::

Poststrasse 3.

Zwanglose Besichtigung höfl. erbeten.

Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

Deutscher Reichstag.

234. Sitzung, Freitag, den 26. März, 2 Uhr.

Vom Bundesrat: v. Bethmann-Hollweg, Kräfte, ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

intragender lehrt. An den meisten Umständen sei die Überwindung ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

61. Sitzung, Freitag, 26. März. ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

Abg. v. Wierseken (ant.): Ich bedaure, daß Dr. Müller ...

Julius Hammerschlag's Berufskleidung ist die beste! 36 Gr. Ulrichstrasse 36, nahe der Alten Promenade. HERKULES-HOSE. Eigene Fabrikation. Geschätzte Modelle. D. R. G. M. Nr. 202601, Nr. 218606. Nr. 202602. Lehlings-Bekleidung. Versand über ganz Deutschland. Liefertant großer Hinkaufsgenossenschaften.



# Reizende Kostüme, Paletots, Backfisch- u. Kinderkleider sind wieder eingetroffen.

## Berliner Damen-Konfektions-Haus, Halle a. S., Leipzigerstrasse 11, gegenüber Ulrichskirche.

damenspezifischer. Für modisch-aktuelle Anlässe überreiche sowie für die Pflichterfüllung eine schwere Bekleidung bedeuten. Sie können sich aber gegen eine halbesährige von 2-3 Staff pro Sächer entscheiden. Wenn die Stücke um der Stoffpreise willen das Weisje zum Scherzen bringen, so wird große Geltung im Lande entstehen. Dann kommen wir täglich zu einer redegeliebigen Regelung der Materie. (Beifall.)

Wbg. Herrsch (reklam.): Wie stimmen der Besatz trop einiger Bedenken gegen Eingeleitet zu?

Wbg. Grefel (reklam.): Die Forderung ist in meinen Grundgedanken die Erfüllung einer alten liberalen Forderung. In übrigen wird gemeint, daß der Staat auch für solche Forderungen kommunale Beamten auszuführen hätte. Die staatliche Forderungen sind. Mit der Pflicht der Beamten würde für die Amtsberechtigten der Beamten und Beamten sind wir einzuwenden, nur hätte man das Prinzip nicht durch Rücksichtnahme auf leistungsfähige Schulmeister durchsetzen sollen. Trotz unserer Bedenken gegen die Beibehaltung des Kompetenzprinzips werden wir für das Weisje, was einen Fortschritt bedeuten, stimmen.

Wbg. Heumann (reklam.) begründet den freijährigen Antrag. Der Antrag will dem Publikum eine Haltung des Staates fördern, die der höchsten Tätigkeit bestimmter Personen, die nach den Rücksichten keine Beamte sind, & B. Arbeitskräfte zu.

Wbg. Dr. Weiler: Ich bitte, den freijährigen Antrag abzulehnen. Für solche Bestimmungen, wo dieser Antrag vorgibt, ist nur die Befähigung maßgebend.

Wbg. Heumann (reklam.) erklärt, daß keine Forderung das Weisje ablehne, weil der Kompetenzprinzips und die Haltung des Staates nach biligen Erwägung, wenn der Beamte im Zustande der Bewußtlosigkeit gehandelt habe, nicht befreit ist.

Fr. freijähriger Antrag wird abgelehnt. Die einzelnen Bestimmungen des Gesetzes werden nach den Kommissionsbeschließen angenommen.

### Staatstafelgesetz.

Es folgt die Beratung des Antrages des Wbg. Fr. von Cetta (reklam.) der dem Antragsteller ein § 3a neu anzufügen wird, nach welchem die Ausgaben, welche im Rahmen des Etats aufgenommen werden, nachdrücklich genehmigt werden.

Wbg. Fr. von Cetta begründet den Antrag mit dem Hinweis, daß es der Budgetkommission trotz angelegener Arbeit unmöglich gewesen ist, die Beratung des Etats rechtzeitig zu Ende zu führen.

Finanzminister Fr. von Rheinbaben: Wir erkennen die Notwendigkeit des Antrages an. Bei Annahme des Antrages werden wir uns nur für ermächtigt halten, die laufenden Ausgaben im Rahmen des Etats vom 1908, die neuen Ausgaben im Rahmen des neuen Etats vorzunehmen, als beschleunigt in der Budgetkommission nicht beantragt sind. Nur die Verwendung des Staatseinkommens und die Inangriffnahme der Neubauten glauben wir schon im Rahmen des neuen Etats vornehmen zu können. (Beifall.)

Wbg. Fr. von Jeditz (reklam.) beantragt Vornahme des Antrages an die Budgetkommission und regt an, den Beamten und Beamten schon jetzt einen Fortschritt auf die finanzielle Gewährleistung zu setzen. Der Antrag geht an die Budgetkommission.

Es folgt die zweite Lesung der Vorlage. Dr. Weiler.

**Eröffnung des Gesundheitsrats der Zentral-Gesellschaft.**  
Nach dem Beschlusse des Vor. (reklam.) über die Verhandlungen der Kommission vertrat ich das Wort.

Vizepräsident von Kreyer teilt mit, daß bis spätestens Dienstag die noch ausstehenden Etatanteile, mit Ausnahme des Anlages und des Aufwandes darüber erledigt werden sollen. Wichtig ist am Dienstag, daß die Beratung der Lebensversicherung kommen werden.

Schlusse Sitzung: Samstag 11 Uhr. (Erlaubte Vorlesung, dritte Lesung des Gesetzes, bei der Hauptpflicht des Staates ist die Beamten, Rest der heutigen Tagesordnung, Etat der direkten Steuern.)  
Schluß 4 1/2 Uhr.

## Gerichts-Zeitung.

### Strafhammer.

**Ein Grabrede.** Der Arbeiter Max Lampe war mit einem Straßmann bedacht worden, weil er im Frühjahr v. J. beim Begräbnis des Arbeiters R. in Gensda, zu dem er als Angehöriger des sozialdemokratischen Vereins entsandt war, nach der Rede des Begräbnisherrn dem Straßmann nachgesehen hatte. „Schal wohl, Bruder der Not und Zynismus.“ Er hatte wiederum Entschuldig beantragt, das Schöffengericht und nachher auch die Strafammer verurteilte ihn aber wegen Verweigerung gegen die Vollstreckung vom 22. Juli 1874 zu 15 Mr. Gefängnis. Vor dem Hammergericht erzielte Lampe die Aufhebung des Urteils, weil die betreffende Polizeiverordnung formell unzulässig ist. Es kommt bezüglich des Verurteilten vom 19. April 1908 in Betracht. Nach § 9 des Gesetzes bedürfen gewöhnliche Lebensverhältnisse zwar der Anzeige oder Genehmigung nicht, das in Frage kommende ist aber ein ungewöhnliches gewesen, weil ein Zeit am Orte eine Rede gehalten habe. Die Sache wurde deshalb an die Strafammer zur nachträglichen Verhandlung zurück verwiesen. Heute verurteilte die Strafammer den Angeklagten wegen Lieberbetung des Reichsbrennsteuergesetzes vom 19. April 1908 zu einer Gefängnisstrafe von 15 Mr.

### Schöffengericht.

**Beamtenbeleidigung.** Der Arbeiter Omar Korfenthal war in der Nacht zum 31. Januar aus einem Lokal genommen worden und lag dann mit ausgeprägten Armen und mit dem Gesicht nach unten vor dem Türe des Wirtshauses. So fand ihn ein Polizeiergebe. Da der Beamte meinte, daß er einem Straßmann vor sich hätte, indizierte er diesen auf, wieder zu gehen und zu Hause auszufragen. Darauf ging Korfenthal aber nicht ein, so daß man ihn gelangt wurde, wenn er nicht weiter gehen, müßte er zur Wache gebracht werden. Weiteres geschah denn auch. Hier wurde ihm kein Vorname mitgeteilt, das Weiß nicht gestellt — es waren zum 19. März — und darüber eine Notiz gemacht. Als K. sich gegen 7 Uhr entfernte wurde und sein Weib in Empfang nahm, sagte er: „Es sind mir 10 Mark fortgenommen; wer von Ihnen es hat, kann sich einen guten Tag machen. Das braucht eine Anklage wegen Beleidigung ein."

der Weisje beantragte er, die Worte „von Jener“ nicht gebraucht zu haben; einen Polizeiergebe habe er damit nicht gemeint. Da die Beweisführung zu seinen Ungunsten ausfiel, so wurde er zu 20 Mark Gefängnis verurteilt.

**Körperverletzung.** Am 10. Oktober v. J. dem Einkaufsverein der Kohlensändler c. O. n. b. S. eine bestimmte Marke Kohlen knapp genommen war, wurde in einer Generalversammlung beschlossen, den Polizeiergebe davon nur ein gewisses Quantum, je nach der Jahresabnahme, zu verabreichen. Am 12. Oktober wurde man durch Verabreichung, wieviel jedes Mitglied abzurufen konnte. Der Kohlenhändler Karl Weiler, der an der Generalversammlung teilgenommen hatte, von dem Beschuldigte also wollte, setzte sich nicht daran, weil er jene Handlung möglichst häufig zu erfüllen. Dieser Beschluß wurde Weiler durch eingetragenen Brief mitgeteilt. Von der er aber im Besitz des Schreibens war, kam er wieder mit jenem Quantum auf dem Kohlenlager an und wollte andere Kohlen abzurufen. Zu dieser Zeit waren auch die Vorstandsmitglieder Arbeiter Emil Schül und Kohlenhändler Carl Brunner anwesend. Weiler machte die Anklage, abzurufen für sich, von der ein größerer Betrag vorhanden war, verweigert. Er erklärte darauf, unter allen Umständen Kohlen abzurufen, gleichwohl, ob man sie weise oder nicht. Darauf erwiderte ihm ein anderer Kohlenhändler, Weiler wurde aufgefordert, den Platz zu verlassen, er erklärte aber, daß er als Genosse des Vorstandes auch in der Lage sei, abzurufen zu lassen, was ihm ein betriebsgemeines Recht ist. Nun wurde zur Weisje geschickt. Inzwischen luden Weiler und dessen Anwalt aus einer Liste Kohlen auf den Wagen. Es kamen dann zwei Polizeiergebe an, die ein Recht und teilweise auch Rechte zur Weisje abzurufen. Die Polizeiergebe wurden aufgefordert, den Platz zu verlassen. Weiler erklärte, er habe ein Recht, Kohlen abzurufen und zu geben. Es kam dann erneut zu einem Wortwechsel, worauf man gemeinschaftlich gegen Weiler vorgeging. Dieser sagte das Wort an den Kopf, ein anderer baute darauf auf und so wollte man den Platz verlassen. Dadurch kam es zwischen Weiler und jenem Kohlenhändler und Schül, Brunner, Weiler und Kreyer andererseits zu einer Schlägerei, wobei Weiler und Kreyer einen Kopfverletzung erlitten. Schül, Brunner, Weiler und Kreyer hatten sich deshalb von dem Schöffengericht zu verurteilen. Der Vorsitzende machte die Angeklagten darauf aufmerksam, daß der Vorsitz allein nicht befreit gewesen ist, einem Mitgliede das Recht der Kohlenabnahme zu verweigern, vielmehr hätte der Vorsitzende das Recht der Kohlenabnahme zu verweigern. Das ist aber, als ob der Vorsitz abgesehen hätte, noch nicht geteilt. Das Weisje war nach der Verlesung des Urteils, das die Angeklagten zugesprochen wurden, und es wurden die Urteile über die Körperverletzung überprüften, jedoch bei einer Gefängnisstrafe von 10 Mr. angeordnet.

**Humor im Gerichtssaal.** w. Leipzig, 26. März.

**Die mildebeide Seele.** Vor dem Schöffengericht hatte sich der tüchtige Kaufmann Robert G. wegen Verweigerung zu verurteilen. Man hat den Angeklagten die beiden Schöffengerichte und nicht nur dort. Der Vorsitzende teilt dem Straßmann mit, daß der Angeklagte schon zweimal wegen Verweigerung der Hilfe und von G. v. d. das richtig ist, Angell: Ich bin Jener hier verbunden, das Sie mit mir der Frage entgegenstellen, Herr Amtsgerichtsdirektor, ich möchte nämlich genau darauf aufmerksam machen. — Vor: Waschen Sie seine unartige Heereskaren, Angell: Begehung! Um aus dem Punkt juristisch, möchte ich betonen, daß ich niemals unartig bei dem sein. Ich bin ein mitteilige Seele und das ist mein Angell. Das erste Mal habe ich mir den Namen dieses Mannes, den ich auf der Hansische hat, ein Brief über den ich nicht weiß, man erwidert mich und meine natürliche ist, ich sollte ihn nicht bestrafen. Ich bettete nie! Das zweite Mal habe ich mich in Verlesung erboten, eine Kollekte für arme Leute, die ich völlig mittellos in der Verberge getroffen, zu verurteilen. Das hat man mit mich nicht genehmigt. — Vor: Waschen Sie denn? — Angell: Ich habe die Angeklagte, welche Kranke, daß ich liberal, so ich nur umsonst, weil meinen Untertan bestrafen kann. Ich erlaube immer auf Nachfrage. — Vor: Was haben Sie denn auf die Anklage zu erwidern? — Angell: Ich bettete nie! Das geht doch meine Verden! — Vor: Die Jagen wählen werden zu bestrafen. Sie sind doch von einem Zwangsmittel befreit erwidert worden, me Sie in der Befreiung von Quas zu Quas gingen und bestrafen. Sie sind sogar noch an verschiedenen Stellen recht geworden. — Angell (leuzend): Zu jeder, ich muß die Sache erst erzählen. Also ich befinde mich hier in der Verberge. Da kam die Rede darauf, was der Bericht alles leisten kann. Ich bestrafe, eine Verlesung mit Gefängnis, aber kein Angellgericht erwiderte. Aus den Seiten ist eine Komu. Ein Beweis hat sich in eigener Person zu erbringen. — Vor: Ausgeredet Sie! — Angell: Man verkennt mich, um zu der Sache zurückzukommen: Wie sollte ich nun den Verden bringen. Eine Seele habe ich nicht, möchte nur auf einen freien Platz angreifen, der kein Angellgericht erwiderte. Aus den Seiten ist eine Komu. Ein Empfänger wird es ein zu erwas bringen. — Vor: Sie wollen, wenn ich Sie recht verlese, bestrafen werden, daß Sie ein ganzer Mann sind? — Angell: Das ist in jeder Lebenslage meinen Mann für den ich setze, unersetzbar für Stunden. Hier will ich mich bestrafen zu haben, und nur um eine Weile auszuführen, überaus ich meine Übel gegen das Verden. Ich wurde erwidert — und da bin ich wieder. — Die Zeugin W. wird darüber vernommen, in welcher Weise der Angeklagte bei ihr angeprochen. — Zeugin: Nur heren Sie Herr Amts-

richter, ich bitte, wenn Sie in meine Verlesung, um da das Weisje gemacht, das mir der Gebührender. Der kann sich den Espektation insgesamt zu üben. Wie ich mich gefüttert — es freigelegt — ich bin nicht in ein Kammer von der Direktion und legt, ob ich mich zu paar Geige für ein armen Familienvater freigelegt hätte, aber nicht so seinen Überleben am Haben-Der freigelegt. — Angell: Ich möchte doch das Mittel, der Zeilen erwidern, wenn ich die Zeile gewinnen würde. — Zeugin: Ich hab in your Tenge gegen mich da meinte er, ich wäre ein alder Kräftiger. Du machst Sie aber bitte vernünftig! Ich ich gegerne, konnte sich ich Sie mit Weilen uffn Wobbi! Da istf ausgefallen. — Das Urteil lautet auf drei Wochen Haft.

## Aus dem Leserkreise.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion vom Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

**Friedrich beim Umzug.** Halle tritt nun in das Zeichen des Umzugs. An dieser für die Beteiligten recht mühevollen und arbeitstreuen Zeit haben die Weisje, vielfach schwer zu leiden. Denn die großen Wohnungen, die oft 7, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840, 1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860, 1862, 1864, 1866, 1868, 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1880, 1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020, 2022, 2024, 2026, 2028, 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040, 2042, 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056, 2058, 2060, 2062, 2064, 2066, 2068, 2070, 2072, 2074, 2076, 2078, 2080, 2082, 2084, 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098, 2100, 2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112, 2114, 2116, 2118, 2120, 2122, 2124, 2126, 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140, 2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154, 2156, 2158, 2160, 2162, 2164, 2166, 2168, 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180, 2182, 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196, 2198, 2200, 2202, 2204, 2206, 2208, 2210, 2212, 2214, 2216, 2218, 2220, 2222, 2224, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2240, 2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252, 2254, 2256, 2258, 2260, 2262, 2264, 2266, 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280, 2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294, 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2306, 2308, 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320, 2322, 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336, 2338, 2340, 2342, 2344, 2346, 2348, 2350, 2352, 2354, 2356, 2358, 2360, 2362, 2364, 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378, 2380, 2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392, 2394, 2396, 2398, 2400, 2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420, 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494, 2496, 2498, 2500, 2502, 2504, 2506, 2508, 2510, 2512, 2514, 2516, 2518, 2520, 2522, 2524, 2526, 2528, 2530, 2532, 2534, 2536, 2538, 2540, 2542, 2544, 2546, 2548, 2550, 2552, 2554, 2556, 2558, 2560, 2562, 2564, 2566, 2568, 2570, 2572, 2574, 2576, 2578, 2580, 2582, 2584, 2586, 2588, 2590, 2592, 2594, 2596, 2598, 2600, 2602, 2604, 2606, 2608, 2610, 2612, 2614, 2616, 2618, 2620, 2622, 2624, 2626, 2628, 2630, 2632, 2634, 2636, 2638, 2640, 2642, 2644, 2646, 2648, 2650, 2652, 2654, 2656, 2658, 2660, 2662, 2664, 2666, 2668, 2670, 2672, 2674, 2676, 2678, 2680, 2682, 2684, 2686, 2688, 2690, 2692, 2694, 2696, 2698, 2700, 2702, 2704, 2706, 2708, 2710, 2712, 2714, 2716, 2718, 2720, 2722, 2724, 2726, 2728, 2730, 2732, 2734, 2736, 2738, 2740, 2742, 2744, 2746, 2748, 2750, 2752, 2754, 2756, 2758, 2760, 2762, 2764, 2766, 2768, 2770, 2772, 2774, 2776, 2778, 2780, 2782, 2784, 2786, 2788, 2790, 2792, 2794, 2796, 2798, 2800, 2802, 2804, 2806, 2808, 2810, 2812, 2814, 2816, 2818, 2820, 2822, 2824, 2826, 2828, 2830, 2832, 2834, 2836, 2838, 2840, 2842, 2844, 2846, 2848, 2850, 2852, 2854, 2856, 2858, 2860, 2862, 2864, 2866, 2868, 2870, 2872, 2874, 2876, 2878, 2880, 2882, 2884, 2886, 2888, 2890, 2892, 2894, 2896, 2898, 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910, 2912, 2914, 2916, 2918, 2920, 2922, 2924

**Inter. heitere Künstler-Abende.**

**+ Chronische**  
auch frische Haut-, Nara- und Geschlechtsl. ohne Einspritz., o. Quecksilber durch nachweisl. bew. Meth. seit 42 Jahren.  
Director Harder, Elsäßerstr. 73, Berlin. Auswärts diskret.

**Patent-Bureau**  
Paul Haves,  
Ingenieur,  
Halle a. S., Marsburgerstrasse 161.  
Tel. 553

**Inter. heitere Künstler-Abende.**

**Robert Franz-Singakademie.**  
(Musikal. Leitung: Professor O. Reubke.)  
Mittwoch den 31. März cr., abends 7 Uhr  
in der Marktkirche:

**Johannes-Passion**  
Joh. Seb. Bach's Passionsmusik  
nach dem Evangelisten Johannes

Bearbeitung von Heinrich Reimann.  
Solisten:  
Fräulein Käthe Hauffe-Berlin.  
Fräulein Tony Canstadt-Wiesbaden.  
Herr Richard Fischer-Berlin.  
Herr Theodor Hess van der Wyk-Kiel.  
Herr Max Sodermann-Kiel.  
Klavier: Herr Chorleiter Karl Kleinert-Halle.  
Orgel: Herr Organist Hermann Henkel-Halle.  
Orchester: Die verstärkte Kapelle des Fasilier-Regts.  
Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.  
Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Eintrittskarten zu volkstümlichen Preisen  
à 1.50, 1.00, 0.50 und 0.25 Mk., sowie Texte  
(10 Pfg.) und Musikführer (20 Pfg.) in der  
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch  
Alte Promenade 1a, — Fernspr. 1199.

**Prof. Dr. Esmarch's**  
**Alkoholfreies Getränk**  
Tafelgetränk Sr. Maj. des Deutschen Kaisers.  
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

**Restaurant „Franziskaner-Halle“**  
Bes.: W. Berger, Gr. Märkerstr. — Telefon 3355.  
Allein-Vertretung für Halle!  
Echt Franziskaner-Bräu-München  
nur Gr. Märkerstrasse.  
Siphon-Versand à Ltr. 45 Pf.  
Vorzügl. Mittagstisch.  
Abends: Stamm zu kleinen Preisen.  
Grosse u. kleine Vorkammer  
sind noch einige Tage frei!

**Restaurant „Jägerhof“**, Leipzigerstr. 64.  
Sonabend und Sonntag  
**Großes Bockbier-Fest.**  
Originelle Unterhaltungs-Musik.  
Gegeben! lobet ein Gottfried Stucki.

**Wintergarten.**  
Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.  
Mittwoch 12—3 Uhr.

**Stadt. Oberrealschule, Halle a. S.**  
Zu dem anlässlich der Feier des 25jährigen Bestehens der Oberrealschule am Montag d. 29. März, abends 8 Uhr im Hotel Kaiser Wilhelm, Bornburgerstrasse, stattfindenden  
**Kommers mit Damen**  
werden alle ehemaligen Schüler freundlich eingeladen. u. Anmeldungen hierzu recht bald an Herrn Kurt Jasper, Scharrenstr. 1, erbeten.  
Besondere Einladungen werden nicht vorsehicht.  
Im Auftrage: Robert Somburg, Kurt Jasper, Friedr. Nietzschestr.

**Restaurant zum Mittelpunkt**  
(früher zum Stadtwappen), Nikolaistr. 12. Joh. Fr. Günther.  
Angenehmes besseres Familienlokal.  
Sonabend u. Sonntag von abends 8 Uhr ab:

**Unterhaltungsmusik.**  
Kalte u. warme Speisen bis 2 Uhr nachts.  
Abends: Stamm zu billigen Preisen.  
**Vorzüglicher Mittagstisch**  
im Abonnement 75 Pfg.

**Oberpollinger.**  
**Grosses Konzert.**  
Anfang nachmittags 4 Uhr.  
Da ich am 1. April mein Gehör abgibt, findet  
**Dienstag und Mittwoch**  
**Grosses Abschieds-Konzert**  
statt, wozu ich alle meine lieben Freunde und Gönner ergebenst einlade.  
Fritz Heyde, Feinwirt.

**Bierstuben**  
**Max u. Moritz,**  
Alte Promenade 34,  
nahe der Hauptstr.  
Seute Sonabend u. Sonntag nachm. 4 Uhr:  
**Letzte gr. Herren-Abende.**  
Wirt: Original - Seeger - Kapelle.  
Stündliches Auftreten von Zante Bolte.

**Tulpe,** Sonntags von 7<sup>1/2</sup> Uhr an  
**Souper-Musik.**  
: Diner-Musik :  
Weinrestaurant. von 1—3 Uhr.

**Verein der Hotel-, Geschäfts-, Kontor- u. Herrschaftl. Diener.**  
Unter Kränzchen findet Sonntag den 28. im Clubgebäude  
Kaffeegarten Trotha statt. Der Vorstand.

**Traxdorf's „Goldener Hirsch“.**  
Sonntag den 28. März, nachmittags 4 Uhr:  
**@@@ Grosser Ball. @@@**

**Mittag!!! Rest. „Prinz Heinrich“, Goethestr. 8.**  
Morgen Sonntag  
**Gr. Unterhaltungs-Abend,**  
verbunden mit tanztierischen Nieder-Händl unter Mitwirkung des Herrn  
Konzert-Sänger Palladius  
Oscar Schellbach und Frau.

**Wahnalla-Theater.**  
Sonntag von 8<sup>1/2</sup> Uhr ab:  
**Gr. Pracht-Vorstellung**  
lebender Photographien.  
Nur erstklassige, neueste Aufnahmen  
**Riesen-Programm**  
Kleine Eintrittspreise. Eintritt jederzeit.

**„Waldlust“, Knoll's Hütte.**  
Sonntag  
**Bockbier-Austich.**  
fr. Kaffer, Waldhütchen.  
Biesen-Pflanzenküchen und Schwarz-Kiebel von der Heid.  
Die Bege sind trocken.  
Königstr. 4. **Fr. Kohls Restaurant** Fernspr. 930.  
Schultheiss-Ausschank, Joh. A. Möller,  
empfiehlt seine Spezialitäten, sowie Saal zur Abhaltung von Hoch-  
zeiten, Familien-Festlichkeiten.  
Gut bürgerlicher Mittagstisch.

**Handwerker-Bildungs-Verein.**  
Montag den 29. März, abends 8 Uhr in den Chaisinfesthät  
**Großes humoristisches Frühjahrs-Konzert u. Ball,**  
wozu ergebenst einlabet Der Vorstand.

**Kraft-Sport-Klub „Germania“,**  
Halle a. S.  
Sonntag den 28. März, in Wladors  
Gesellschaftshaus  
**Kränzchen.**  
Anfang 4 Uhr. — Abends:  
**Grosse Ringkampf-Konkurrenz.**  
Hierzu ladet sich ein  
Der Vorstand: J. A. G. Bittin, J. Borßgenber.

**Otto Webers Restaurant,**  
Ludwig-Wahnerstrasse 33.  
Einer geübten Kochschule, sowie Freunden und Bekannten zur  
größten Freude, daß ich mit heutigen Tage mein Restaurant wieder  
selbst übernehmen habe und bitte, mich in meinen Unternehmungen gütigst  
unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll Otto Weber nebst Frau.  
Vorkammer (40 Personen) zu vergeben.

**Grand Hotel Berges,** Bes. Heinrich Berges.  
— Tel. 810. —  
Jeden Abend, von 8 Uhr an beginnend, regelmäßige  
**Künstler-Abend-Konzerte**  
unter bewährter Leitung des Hrn. Kapellmeisters W. Ohlinger.  
Auf vielfachen Wunsch findet Sonntag von 1—3 Uhr wieder  
**Diner-Konzert**  
statt. — Auch nach Schluss der Theater bestens empfohlen.  
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

**Unterhaltungszirkel Hertha.**  
Unseren Gärten und Vereinen zur Nachricht, daß unser  
**Kränzchen auf der Weipfütz**  
bei Schwabitz wegen doch stattfindet. Wirt: Carl Dietze.

**Tanz-** u. Anstands-Unterricht.  
Der Dierckhus meines Unterrichts mit  
reichhaltigem modernen Lehr-Programm und  
ausführlicher Aufkündigung beginnt für Damen  
und Herren heitere Stunden:  
Montag den 5. April, abds. 8<sup>1/2</sup> Uhr.  
Sonntag 10 Uhr. Umzügler voraus, sowie  
Anfänger verteilende Nebenpreise werden vermindert.  
Leiter der Tanzsch., Wirtg.  
Kronstr. 63. **Hugo Traxdorf,**  
a. P. Bach, beiläufig, Zandörfer.

**Ansichneiden! Aufbewahren!**  
**Kluge Frauen!**  
Sauten keine wertvollen Kräfte, sondern  
befolgen meinen Rat  
und verlangen mein weltberühmtes  
reichhaltiges, höchsteffizientes  
Schaumbad gegen 40 Pfg. in  
Schein. (einkl. u. portofrei).  
Tausende von Dankschreiben!  
Wozu Sie werden mit Dankbar sein:  
**Wilhelmine Eikes, Schmidt,**  
Gebornne a. D.,  
Berlin SW. Ritterstr. 49. E.

**OTTO THIEME,**  
Buchbinderei und Buchhandlung.  
**Teutschenthal,**  
empfiehlt seine gr. Auswahl in  
**Gesangbüchern**  
von 1.50 Mk. an bis zur höchsten  
Ausführung. — Roman-Verkauf fort-  
gesetzt. Wochens von 1.25 Mk. an.  
**Rheumatismus?! Gicht?!**  
Verlangen Sie Brochüre gratis  
**Dr. Aug. Eppelheim,**  
Scheidtstr. 2a. 35.

**Sämtliche Kaisersäle. Sämtliche Räume!**  
Freitag den 2. April, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Internationales Blumenfest.**  
Gehört-Komitee die Herren: Dörbüggenmeister Dr. Rive,  
Stb. Kommandant Stecker, Stadtrat Dr. Krämer,  
Universitäts-Professor Dr. von Blume  
Konzert. — Cabaret. — Variété. — Fest-Ball.  
Über 70 auswärtige und hiesige Künstler und Künstlerinnen  
als Mitwirkende.  
**Riesen-Tombola!**  
Ausstellung der Geigen: Steinstraße 10.  
Voc à 1 Mk. in den Bestaufstellungen und den bekannten  
Singenbindungen. Auch für Nichtleiternehmer.  
Eintrittskarten aus post. Zahlung 5 Mk., Anstich-  
karte à 3 Pfg. in den Post-Mitteln, von Rothmann u. Koch.  
Anzug: Weißwachs- oder frühjahrs-Epote.  
Ausführliches Programm in den Mittwoch-Zeitungen.  
Nach Zahlung des Honorares  
Geisierungen und befristete Ausbitt in den begehrteten  
Räumen des

**Weinhaus Broskowski.**

**Central-Theater,**  
Leipzigerstrasse 17.  
Vollständig neues  
Riesenprogramm.  
Unter anderem:  
**Leben u. Treiben i. Nord-Borneo**  
Interessante lehrreiche Naturaufnahmen.  
**Komtesse Valeria von Isogne**  
Ergreifende Handlung.  
**Lodern zum Himmel**  
aus der Oper „Der Troubadour“,  
gesungen von weltberühmten Tenoristen  
**Enrico Caruso.**  
**Die Goldgräber**  
Spannende Szenen aus Kalifornien.  
— Farbenprächtige Ausführung, —  
sowie die übrigen allerneuesten Aufnahmen.  
Deutlichste klare Vorführung.  
Geöffnet: Wochentags von 4—11 Uhr,  
Sonntags von 3—11 Uhr.  
Jeden Sonntag u. Donnerstag Programmwechsel.

**Wintergarten.**  
Sonntag den 28. März, abends 8 Uhr  
**Großes Militär-Konzert,**  
ausgel. v. Trompet.-Korps d. Wansfeld. Feld-Art. Regts. Nr. 75.  
Nach dem Konzert  
von 10 Uhr ab

**Bettmöbel**  
Befreiung garantiert sofort.  
Aerztl. empfohl., glänzende Dank-  
schreiben. Alter u. Geschlecht an-  
geben! Broschüre umsounst. Institut  
„Sanitas“, Veberg 8 Bl. Bayern.  
werden poliert und repar.  
Möbel betr. amts. 16. III. r.

**Inter. heitere Künstler-Abende.**

Stadt-Theater in Halle a.S.

Direktion: Hofrat M. Richards. Sonntag d. 28. März 1909.

11. Volks-Vorstellung mit 11. Preisrichterpreisen von 60, 40 und 25 Bfg. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Minna von Barnhelm

oder: Das Soldatenspiel. Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von Gotth. Ephr. Lessing.

Spielleitung: Karl Schölling.

Personen: Major von Tölgelin, verabschiedet. Ernst Gode. Minna von Barnhelm. Graf. Kerstin. Franziska, ihr Mädchen. Wanda Oseria. Tull, Bedienter des Majors. A. Stahberg. Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors. Willi Schröder. Der Wirt. Walbert Kemp. Eine Dame in Trauer. Auguste Schütz. Ein Feldjäger. Ernst Pfänder. Ricard de la Mars. Wälder. Walter Sieg. Ein Bedienter. Ferd. Amberger. Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Bierhauses und einem daran stoßenden Zimmer. Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Abends: 185. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Bierhauses und einem daran stoßenden Zimmer.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Neu inszeniert von Direktor Hofrat M. Richards.

Regisseur: Theo Raven.

Dirigent: Edward Moritz.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen. M. Viehoff. Tannhäuser. Rupert Vogel. Wolfram von Eschenbach. Franz Franke. Walter von der Vogelweide. Julius Barch. Bitterolf. Wilh. Lammann. Heinrich der Schreiber. Alfred Landberg. Heimar von Metzler. Theo Raven. Elisabeth, Nichte des Landgrafen. Sophie Wolf. Venus. Olga Hagoba. Ein junger Ritter. Wilh. Mothes. Vier Christen. Thüringische Grafen. Ritter u. Bediente, ältere u. jüngere. Pilger, Sirenen, Najaden, Sagenfiguren.

Schauspiel der Handlung: Erster Aufzug: Ein Ritter des Heiligenlandes. Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Auf der Wartburg. Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Die chorographischen Arrangements von der Ballettmeisterin M. Stahberg-Meyer, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Kontak d. 29. März 1909.

186. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mousetalk. Zum letzten Male: Mit vollständig neuer Ausstattung.

Madame Butterfly.

(Die kleine Frau Schmetterling). Op. in 3 Akte (nach John. Long u. David Belasco) von L. Puccini u. G. Ciacola.

Deutsch von Alfred Briggemann.

Musik von Giuseppe Verdi.

(Eine Cuckuereule).

Spielleitung: Theo Raven.

Musikalische Leitung: Edward Moritz.

Personen:

Cheo-Cheo-San, genannt Butterfly. Alice v. Beer. Suzuki. Cho-Cheo-San's Dienerin. Kotoe Sebal. Kate Satoko. Sidi Mothes. P. H. Satoko. Zeitsmann in der Partie bei E. C. H. Julius Barch. Ehepaar, Konjunkt bei den Vereinten Staaten in Nagasaki. S. Bergmann. Goro. Katsuo. Alfred Landberg. Der Fürst Yamadori. Rich. Grull. Onkel Bonze. Rich. Hebler. Jutaku. Heintz. Paule. Der falkenartige Kommissar. Alh. Lammann. Der Stenograph. Paul Kurzsch. Die Mutter Cho-Cheo-San's. Käthe Pfleger. Die Frau. Käthe Selzer. Das Kind. Lucie Fiedler. Yngarab. Käthe Pfleger. Käthe Selzer. E. C. H. Käthe Selzer. G. C. H. Käthe Selzer. G. C. H. Käthe Selzer.

Freundinnen: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Herrn: Butterflies.

Oehlschlägers Schuhe sind besser. Wir zeigen: Besseres Material, Bessere Arbeit, Bessere Façons. Oehlschläger m. 12.50 Stiefel für Damen und Herren stellen jeden Gebraucher zufrieden. Im allgemeinen gibt es keine besseren Stiefel für den Preis. Eigene Werkstätten sorgen für richtige Reparaturen. -- Musterbuch -- reich illustriert -- gratis --. Oehlschläger Leipzigerstr. 3. neben dem Rathaus.

Apollo-Theater. Direktion: Gustav Poller. Sonntag den 28. März, nachmittags 4 u. abends 8 Uhr. 2 große Vorstellungen. In beiden Vorstellungen von: Paul Bally mit seinen dreifachten Bären. Originalität! Semiramis, orientalisches Festhaltungsspektakel, gesamt mit 5 Tausend. Entzückende elektr. Lichteffekte! Spiessel - Spiessel, grandioser caullibrifischer Akt von drei griechischen Göttern. Lionelli, Nephilo-Akt in modernem Genre, und die übrigen Prädiummenen.

Lüderitz Berg. Inhaber Otto Planer. Sonntag nachmittags 3 Uhr Gesellschaftsfränzchen. Glauchaer Schützenhaus. Musikverein Apollo. Sonntag den 28. März Kränzchen. Antona 4 Uhr.

Kaiser-Panorama, Salzburgs Guckbrunnswelt.

Schkopau. Gasthof Deutscher Kaiser. Sonntag d. 28. März: Pfannkuchentheater mit Ballmusik, wenn einlobt L. Berger.

Passendorf. Deutscher Hof. Unter Kränzchen findet Sonntag den 28. März, nachmittags 4 Uhr statt. Hierzu laden ergebenst ein M. v. Harmonie.

Ammendorf. Gesang-Verein „Harmonie“. Unter Kränzchen findet Sonntag den 28. März, nachmittags 4 Uhr statt. Hierzu laden ergebenst ein Der Vorstand.

Schondorf's Tanzstunde. Sonntag den 28. März, nachmittags 4 Uhr. D. v. Harmonie.

Jeden Dienstag u. Donnerstag. Großes Schlachtfest. Nur Schürhänge 9, Preisrichter: E. C. H. - Telefon 8874.

Jeden Montag u. Donnerstag. Gr. Schlachtfest. Berah. Gorgis, Sonntag 10. Preisrichter: 1888. Feinschneid. Leder- u. Schwanenwurt 4 Pfund 1 Wfr.

Gas-Licht. alle Inhaber u. Ersatzteile. Billigste Preise. Max Schöllner, Spiegelstr. 13. Fernruf 2536.

Kgl. höhere Schiff- u. Schriftmaschinenhaushalt zu Kiel.

Lab. Laboratorien. Anfang 3 Jahre, 100 Wfr. u. Dahn. Chemische Lab.

Dienstag den 30. März 1909. Peter Jukanus. Cavalleria rusticana. Nach Schluß der Vorstellung Gefächungen mit Heinem Jubel in

Weinhaus Broskowski. Neues Theater. Direction: E. M. Mauthner. Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE. Das Glück im Winkel. Abends: Letztes Gastspiel der Königl. Preuss. Hofoperette. Vilma v. Mayburg u. Oskar Kessler. Mrs. Dot. Steine. Partie.

Stadttheater Leipzig. Neues Theater. Sonntag den 28. März 1909. Die Fledermaus. Montag den 29. März 1909. Nachmittags: Wilhelm Tell. Abends: Gespenster.

Altes Theater. Sonntag den 28. März 1909. Nachmittags: Ein Walzertraum. Abends: Das Tal des Lebens. Montag den 29. März 1909. Die Liebesschule.

Flavierunterricht und Theorie nimmt noch entgegen. Wilhelmine Rexer, Schillerstr. 4 (am Rannischen Platz).

Möllers' Rosengarten. Einzig in seiner Art. Angenehmer Verkehr. Rosensaal (eigener Parkettboden) noch einige Tage frei. St. d. Kl.-Bahn Halle-Merseburg. Café Rheingold, Gärtenstr. 37. Elegante Damen-Belebung.

Bier-Palast. Große Steinstraße. Täglich Humor. Damen-Konzert. Bonne Fortune. Sozial. Nöde. Al. Freite.

Bräustübl, am Markt und Langgasse. Gute billige Küche, Hand. Büffet.

Zoolog. Garten. Sonntag den 28. März, nachm. von 3 1/2 Uhr ab. Grosses Konzert. (36er, Kat. Ober-Musikdirektor O. Wiegert). Ort. 50 Pf. Kinder 30 Pf. Bis mittags 12 Uhr. Ort. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Café Roland. Täglich Konzert der beliebten Moosbacher Bauernkapelle. Dir. Trautsch. Sonntag: Familien-Konzert. - Anfang 4 Uhr nachmittags. Robert Franz - Singakademie.

Angenehmer Ausflug nach Gutenberg. Fruchtweinschenke. Beständige Fruchtweine, - Kräftiger Wein, - Originaler Trebsstein. Goldene Rose, Gärtenstr. 19. Offene Kasse Mittwoch 10 Uhr.

Gratis erhält ein jeder 1 Bromsilber-Vergrößerung 30x40 Bildgröße von seinem eigenen Bild, wer sich von heute bis Ende ds. Mts. in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mark an bestellt.

12 Visites 1.90 12 Visites 4.00 12 Cabinets 4.90 12 Cabinets 8.00 Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, zu sehr billigen Preisen.

Geöffnet an Sonntagen von 9-3 Uhr, auch während der Kirchzeit, Werktagen von 8-7 Uhr. Garantie für grösste Haltbarkeit. Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt.

Samson & Co. Poststraße 9/10, Halle a. S. vis-a-vis dem Kaiser-Denkmal.

Saalschloss-Brauerei. Sonntag den 28. März, nachm. 1/2 4 bis abends 11 Uhr. Zwei Militär-Konzerte. bei Kapellen des Manst. Feld-Art.-Regts. Nr. 75 u. bei Pän.-Regts. Generalleutnant Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 39. Eintritt 25 Bfg. Karten gültig. F. Winkler.

„Zum Schultheiß“, Telefon 1075. 225 Mersburgerstr. 10, empfiehlt Saal- und Vereinszimmer (auch Sonntag) für Hochzeiten und alle Anlässe bei kulantem Bedingungen. Großer Mittagstisch im Abonnement 60 und 85 Pfg. Sonntag früh: Speckkuchen, Ragout fin.